

HEINE TO GO

WORTE
ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE
VON
HEINRICH HEINE

AUSWAHL UND
ZUSAMMENSTELLUNG:
FRANZISKA KLEINER

neues leben

**SÄMTLICHE INHALTE DIESER LESEPROBE SIND URHEBERRECHTLICH
GESCHÜTZT. SIE DÜRFEN OHNE VORHERIGE SCHRIFTLICHE
GENEHMIGUNG WEDER GANZ NOCH AUSZUGSWEISE KOPIERT,
VERÄNDERT, VERVIELFÄLTIGT ODER VERÖFFENTLICHT WERDEN.**

TEXTGRUNDLAGE UND QUELLENANGABEN NACH

HEINRICH HEINE: WERKE UND BRIEFE IN ZEHN BÄNDEN. HG. VON HANS
KAUFMANN, BERLIN UND WEIMAR, 1972

SIEHE AUCH: HEINRICH-HEINE-SÄKULARAUSGABE. WERKE, BRIEF-
WECHSEL, LEBENSZEUGNISSE. HG. VON NATIONALE FORSCHUNGS- UND
GEDENKSTÄTTEN DER KLASSISCHEN DEUTSCHEN LITERATUR IN WEIMAR
UND CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE IN PARIS.

53 BÄNDE, BERLIN 1970 FF. (ONLINE IM HEINRICH-HEINE-PORTAL)

HEINRICH HEINE – HISTORISCH-KRITISCHE GESAMTAUSGABE DER WERKE.
HG. VON MANFRED WINDFUHR. 16 BÄNDE, HAMBURG 1973 FF. (ONLINE IM
HEINRICH-HEINE-PORTAL)

S. 5 PETER HACKS AUS: DERS., WERKE BAND 1–15, © EULENSPIEGEL
VERLAG, BERLIN, 2003

ISBN BUCH 978-3-355-01868-5

ISBN E-BOOK 978-3-355-50045-6

© 2018 VERLAG NEUES LEBEN, BERLIN

UMSCHLAG UND KONZEPT: BUCHGUT, BERLIN

DIE BÜCHER DES VERLAGS NEUES LEBEN

ERSCHEINEN IN DER EULENSPIEGEL VERLAGSGRUPPE.

WWW.EULENSPIEGEL.COM

»DER HEINE AUF DEM WEIN-
BERGSWEG ¶ HAT EINEN
GOLDNEN ZEH ¶ UND EINEN
GOLDNEN DAUMEN. ¶ DER
ZEH TUT IHM NICHT WEH. ¶¶
DIE KINDER, WENN SIE
STEIGEN ¶ AUFS KNIE DEM
DICHTERSMANN, ¶ FASSEN
SIE ERST DIE ZEHE ¶ UND
DANN DEN DAUMEN AN. ¶¶
O DEUTSCHES VOLK, ER-
OBERE ¶ DIR DEINER MEIS-
TER KNIE. ¶ DANN WETZT DU
AB DIE PATINA ¶ VOM GOLD
DER POESIE.«

PETER HACKS

»SEI MIR GEGRÜßT, MEIN
SAUERKRAUT« 7

»DAS WORT IST
DIE SIGNATUR
DER WELT« 15

»FORT! NUR
FORT!« 25

»JEDE ZEIT HAT
IHRE AUFGABE« 33

**»WENN DU EINE
ROSE SCHAUST ...« 43**

**»DIE KÜNSTE SIND
NUR DER SPIEGEL
DES LEBENS« 55**

**BILDER UND
GEDANKEN 63**

VERBEUGUNGEN 79

**»ICH HABE DIE
FRIEDLICHSTE
GESINNUNG« 87**

»SEI MIR GEGRÜßT, MEIN SAUERKRAUT«

Zu fragmentarisch ist Welt und Leben! ¶ Ich will mich **ZUM DEUTSCHEN PROFESSOR** begeben, ¶ Der weiß das Leben zusammensetzen, ¶ Und er macht **EIN VERSTÄNDLICH SYSTEM** daraus; ¶ Mit seinen Nachtmützen und Schlafrockfetzen ¶ Stopft er **DIE LÜCKEN DES WELTENBAUS.**

BUCH DER LIEDER

•

Charakteristisch ist es, dass unsern deutschen Schelmen immer eine gewisse Sentimentalität anklebt. Sie sind keine kalten Verstandesspitzbuben, sondern **SCHUFTE VON GEFÜHL**. Sie haben Gemüt, sie nehmen den wärmsten Anteil an dem Schicksal derer, die sie bestohlen, und man kann sie nicht loswerden. Sogar unsre vornehmen Industrierritter sind nicht bloße Egoisten, die nur für sich stehlen, sondern sie wollen **DEN SCHNÖDEN MAMMON** erwerben, um Gutes zu tun. GESTÄNDNISSE

•

Aber wir verstehen uns bass, ¶ Wir Germanen auf den Hass. ¶ **AUS GEMÜTES TIEFEN QUILLT ER**, ¶ Deutscher Hass! Doch riesig schwillt er, ¶ Und mit seinem Gifte füllt er ¶ Schier das Heidelberger Fass. ROMANZERO

•

Ich habe alle Sorten Deutsch studiert – sächsisch Deutsch, schwäbisch Deutsch, fränkisch Deutsch –, aber unser **ZEITSCHRIFTENDEUTSCH** macht mir die meisten Schwierigkeiten. BRIEF AN LEOPOLD ZUNZ

•

Wir Deutschen hassen gründlich, dauernd; da wir zu ehrlich, auch zu unbeholfen sind, um uns mit schneller Perfidie zu rächen, so hassen wir **BIS ZU UNSEREM LETZTEN ATEMZUG.** ZUR GESCHICHTE DER RELIGION UND PHILOSOPHIE IN DEUTSCHLAND

Denk ich an Deutschland in der Nacht, ¶ **DANN BIN ICH UM DEN SCHLAF GEBRACHT.** ¶ Ich kann nicht mehr die Augen schließen, ¶ Und meine heißen Tränen fließen. NEUE GEDICHTE

Man muss **GANZ DEUTSCHLAND KENNEN**, ein Stück ist gefährlich. Es ist die Geschichte vom Baume, dessen Blätter und Früchte wechselseitiges Gegengift sind. APHORISMEN UND FRAGMENTE

Ich hatte einst **EIN SCHÖNES VATERLAND.** ¶ Der Eichenbaum ¶ Wuchs dort so hoch, die Veilchen nickten sanft. ¶ Es war ein Traum. ¶¶ Das küsste mich auf Deutsch und sprach auf Deutsch ¶ (Man glaubt es kaum, ¶ Wie gut es klang) das Wort: Ich liebe dich! ¶ **ES WAR EIN TRAUM.** NEUE GEDICHTE

Alles was deutsch ist, **IST MIR ZUWIDER.** Alles Deutsche wirkt auf mich wie ein Brechpulver. BRIEF AN CHRISTIAN SETHE

O DEUTSCHLAND, MEINE FERNE LIEBE, ¶ Gedenk ich deiner, wein ich fast! ¶ Das muntre Frankreich scheint mir trübe, ¶ Das leichte Volk wird mir zur Last. ¶¶ Nur der Verstand, so kalt und trocken, ¶ Herrscht in dem witzigen Paris. – ¶ O Narrheitsglöcklein, Glaubensglocken, ¶ Wie klingelt ihr daheim so süß! NEUE GEDICHTE

DER SKLAVE, DER SEINEM
HERRN GEHORCHT OHNE
FESSEL, OHNE PEITSCHEN,
DURCH DAS BLOßE WORT,
JA DURCH EINEN BLICK.
DIE KNECHTSCHAFT IST
IN IHM SELBST, IN SEINER
SEELE. SCHLIMMER ALS
DIE MATERIELLE SKLA-
VEREI IST DIE SPIRITU-
ALISIERTE. MAN MUSS SIE
[DIE DEUTSCHEN] **VON**
INNEN BEFREIEN, VON AU-
ßEN HILFT NICHTS.

APHORISMEN UND FRAGMENTE

Als ich das **VATERLAND** aus den Augen verloren hatte, fand ich es **IM HERZEN** wieder. ENGLISCHE FRAGMENTE

•

Wüsste ich nicht, dass die **TREUE SO ALT IST WIE DIE WELT**, so würde ich glauben, ein deutsches Herz habe sie erfunden. DIE HARZREISE

•

Sie sang das alte Entsagungslied, ¶ **DAS EIAPOPEIA VOM HIMMEL**, ¶ Womit man einlullt, wenn es greint, ¶ Das Volk, den großen Lümmel. ¶¶ **ICH KENNE DIE WEISE, ICH KENNE DEN TEXT**, ¶ Ich kenn auch die Herren Verfasser; ¶ Ich weiß, sie tranken heimlich Wein ¶ Und predigten öffentlich Wasser. ¶¶ **EIN NEUES LIED, EIN BESSERES LIED**, ¶ O Freunde, will ich euch dichten! ¶ Wir wollen hier auf Erden schon ¶ Das Himmelreich errichten. DEUTSCHLAND. EIN WINTER-MÄRCHEN

•

Vertrauet eurem Magistrat, ¶ Der fromm und liebend **SCHÜTZT DEN STAAT** ¶ Durch huldreich hochwohlweises Walten; ¶ Euch ziemt es, **STETS DAS MAUL ZU HALTEN**. GEDICHTE
1853 UND 1854

•

Was die Deutschen betrifft, so bedürfen sie weder der Freiheit noch der Gleichheit. Sie sind ein spekulatives Volk, Ideologen, Vor- und Nachdenker, Träumer, die **NUR IN DER VERGANGENHEIT UND IN DER ZUKUNFT** leben und keine Gegenwart haben. [...] Der Deutsche hat nichts, **WOFÜR ER KÄMPFEN SOLLTE**, und da er zu mutmaßen begann, dass es doch Dinge geben könne, deren Besitz wünschenswert wäre, so haben wohlweise seine Philosophen ihn gelehrt, an der Existenz solcher Dinge zu zweifeln. ENGLISCHE FRAGMENTE

•

Fatal ist mir das Lumpenpack, ¶ Das, um die Herzen zu rühren, ¶ **DEN PATRIOTISMUS TRÄGT ZUR SCHAU**, ¶ Mit allen seinen Geschwüren. DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN



Der Knecht singt gern ein **FREIHEITSLIED** ¶ Des Abends in der Schenke. ¶ Das fördert die Verdauungskraft ¶ Und würzet die Getränke. NACHLESE ZU DEN GEDICHTEN



DIE DEUTSCHE EHE IST KEINE WAHRE EHE. Der Ehemann hat keine Ehefrau, sondern eine Magd, und lebt sein isoliertes Hagestolzleben im Geiste fort, selbst im Kreis der Familie. Ich will darum nicht sagen, dass er der Herr sei, im Gegenteil, er ist zuweilen nur der Bediente seiner Magd, und den Servilismus verleugnet er auch im Hause nicht. APHORISMEN UND FRAGMENTE



Man schläft sehr gut und träumt auch gut ¶ In unsern Federbetten. ¶ **HIER FÜHLT DIE DEUTSCHE SEELE SICH FREI** ¶ Von allen Erdenketten. ¶¶ Sie fühlt sich frei und schwingt sich empor ¶ Zu den höchsten Himmelsräumen. ¶ O deutsche Seele, wie stolz ist dein Flug ¶ **IN DEINEN NÄCHTLICHEN TRÄUMEN!** DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN



Die Deutschen sind tapfer **OHNE NEBENGEDANKEN**, sie schlagen sich, um zu schlagen, wie sie trinken, um zu trinken. ÜBER DEN DENUNZIANTEN



Der Engländer liebt die Freiheit wie **SEIN RECHTMÄßIGES WEIB** [...] Der Franzose liebt die Freiheit **WIE SEINE ERWÄHLTE BRAUT** [...] Der Deutsche liebt die Freiheit wie **SEINE ALTE GROßMUTTER.** ENGLISCHE FRAGMENTE



SEI MIR GEGRÜßT, MEIN SAUER-
KRAUT, ¶ HOLDSELIG SIND DEINE
GERÜCHE! ¶¶ GESTOVTE KAS-
TANIEN IM GRÜNEN KOHL! ¶ SO
Aß ICH SIE EINST BEI DER MUT-
TER! ¶ IHR HEIMISCHEN STOCK-
FISCHE, SEID MIR GEGRÜßT! ¶
WIE SCHWIMMT IHR KLUG IN
DER BUTTER! ¶¶ **JEDWEDEM
FÜHLENDEN HERZEN BLEIBT ¶
DAS VATERLAND EWIG TEUER** – ¶
ICH LIEBE AUCH RECHT BRAUN
GESCHMORT ¶ DIE BÜCKLINGE
UND EIER.

DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN

Wir hätten auch den **NAPOLEON** ganz ruhig ertragen. Aber unsere Fürsten, während sie hofften, durch Gott von ihm befreit zu werden, gaben sie auch zugleich dem Gedanken Raum, dass die zusammengefassten Kräfte ihrer Völker dabei sehr mitwirksam sein möchten: man suchte in dieser Absicht **DEN GEMEINSINN UNTER DEN DEUTSCHEN** zu wecken [...] **MAN BEFAHL UNS DEN PATRIOTISMUS UND WIR WURDEN PATRIOTEN**; denn wir tun alles, was uns unsere Fürsten befehlen. DIE ROMANTISCHE SCHULE

•

Das ist schön bei den Deutschen: Keiner **IST SO VERRÜCKT**, dass er nicht einen **NOCH VERRÜCKTEREN** fände, der ihn versteht. DIE HARZREISE

•

Wenn einst, was Gott verhüte, in der ganzen Welt die Freiheit verschwunden ist, so wird ein **DEUTSCHER TRÄUMER** sie in seinen Träumen wieder entdecken. ENGLISCHE FRAGMENTE

•

GEFÄHRLICHE DEUTSCHE: Sie ziehen plötzlich ein Gedicht aus der Tasche, Gespräch über Philosophie ... APHORISMEN UND FRAGMENTE

•

Unter 1300 Studenten, worunter doch gewiss 1000 Deutsche, sind nur 9, die für die Sprache, für das innere Leben und für die geistigen Reliquien ihrer Väter Interesse haben. **O DEUTSCHLAND! LAND DER EICHEN UND DES STUMPFSENS!** BRIEF AN FRIEDRICH VON BEUGHEM

•

Luther **ERSCHÜTTERTE** Deutschland – aber Franz Drake **BERUHIGTE** es wieder: er gab uns die Kartoffel. APHORISMEN UND FRAGMENTE

•

»DAS WORT IST DIE SIGNATUR DER WELT«

DER GEDANKE WILL TAT, das Wort will Fleisch werden. Und wunderbar! der Mensch, wie der Gott der Bibel, braucht nur seinen Gedanken auszusprechen, **UND ES GESTALTET SICH DIE WELT**, es wird Licht oder es wird Finsternis, die Wasser sondern sich von dem Festland, oder gar wilde Bestien kommen zum Vorschein. Die Welt ist die Signatur des Wortes.

ZUR GESCHICHTE DER RELIGION UND PHILOSOPHIE IN DEUTSCHLAND

•

Dieses merkt euch, ihr stolzen Männer der Tat, ihr seid nichts als unbewusste **HANDLANGER DER GEDANKENMÄNNER**, die oft in demütigster Stille euch all euer Tun aufs Bestimmteste vorgezeigt haben.

ZUR GESCHICHTE DER RELIGION UND PHILOSOPHIE IN DEUTSCHLAND

•

LEBT DAS WORT, so wird es von Zwergen getragen; **IST DAS WORT TOT**, so können es keine Riesen aufrechterhalten.

ZUR GESCHICHTE DER RELIGION UND PHILOSOPHIE IN DEUTSCHLAND

•

Das Volk im Mittelalter hat immer, wenn es irgendwo **GROSSE GEISTESMACHT** sah, dergleichen einem Teufelsbündnis zugeschrieben.

DIE ROMANTISCHE SCHULE

•